

Liebe VerCaTerte,

ein Prosit und hoch die Tassen: Wir feiern Geburtstag - zum 10. Mal News und Termine vom Passauer Campus.

Wer kennt das nicht: Wilde Gerüchte über horrenden Studiengebühren, neue Professoren und teilnehmerbegrenzte Pflichtveranstaltungen kursieren ständig an der Uni. Drei Passauer Studenten beschlossen im April 2004 etwas dagegen zu tun. Der CaTer war geboren. Doch es gab auch Zweifel: Braucht Passau so eine Zeitung überhaupt? Ihr, unsere Leser, habt diese Frage mit einem klaren „Ja“ beantwortet.

Doch wir wollen mehr: Die Homepage www.unicater.de soll Mittelpunkt unserer Arbeit sein. Nur dort findet Ihr den kompletten Terminkalender, täglich aktuelle Meldungen und Artikel. Mit unserem Online-Stundenplaner bieten wir zudem einen Service, den die eine oder andere Universität ihren Studenten selbst zur Verfügung stellt. In diesem Semester werden ein regelmäßiger Newsletter, eine Kommentarfunktion und vieles mehr folgen.

Wir wünschen Euch ein wildes, verCaTertes Semester in Passau. Seid hemmungslos!

Eure **CaTer-Redaktion**

Fortsetzung online

Hintergrund-Infos zur mißglückten Englischkurs-Anmeldung und den Plänen für die Zukunft findet ihr auf www.unicater.de

Neue Studiengänge an der Uni - Bologna trifft Passau

Alle reden vom Bologna-Prozess, der Vereinheitlichung der Studiengänge innerhalb Europas und der Umstellung auf das Bachelor-Master-System. Aber was bedeutet das konkret für die Universität Passau?

Ersatzlos gestrichen wird das VWL-Diplom. Volkswirtschaftslehre spielt aber im neuesten Studiengang der philosophischen Fakultät eine Rolle. Man belegt dazu noch ein bisschen Geschichte, Öffentliches Recht, Politikwissenschaft und Soziologie und fertig ist der „B.A. Governance und Public Policy“. Die letzten beiden Fächer kann man ab diesem Semester übrigens ausschließlich im Rahmen dieses Studiengangs belegen. Der KuWi hingegen nennt sich seit diesem Semester „B. A. International Cultural and Business Studies“.

Der Beginn eines Magisterstudiums ist aber immer noch möglich. Folgende Fächer können allerdings nicht mehr belegt werden:



Der Umbau der Studiengänge geht in eine neue Runde. (Foto: J. Mager)

Archäologie der römischen Provinzen, Bayerische Landesgeschichte, Kunsterziehung, Musikpädagogik, Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Politikwissenschaft und Soziologie.

An der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät wird das achtsemestriges BWL-Diplom jetzt durch den Bachelor „Business Administration and Economics“ ersetzt, der nach 6 Semestern zum Abschluss führt.

Drei Jahre Planung, Gestaltung und Entwicklung von betrieblicher Informationsverarbeitung bietet der Bachelorstudiengang „Business Computing“.

Vom Informatik-Diplom wechselt auch die Fakultät für Informatik und Mathematik ab diesem Semester endgültig zu den neuen Abschlüssen Bachelor und Master. Für die besonders trendbewussten Studenten gibt es zudem den neuen B.Sc. „Internet Computing“. Hier dreht sich alles um Informationssysteme, Web-Engineering, Multimedia und andere Schlüsseltechnologien für eine moderne Internet-Karriere.

Als einer der wenigen Diplomstudiengänge bleibt vorerst der Diplomstudiengang Katholische Theologie an der katholisch-theologischen Fakultät bestehen. Auch am Staatsexamen der Juristen und der Lehramtsstudenten ändert sich in diesem Semester in Passau noch nichts. **CLAUDIA REINERT**

Massenandrang im Sprachenzentrum

„Ich will die Studenten nicht schikanieren, sondern die bestmögliche Ausbildung für sie“, verteidigt sich der Geschäftsführer des Sprachenzentrums Axel Polleti.

Statt der angestrebten Zahl von etwa 25 Personen erschienen in den letzten Tagen oft rund dreimal so viele zum Sprachunterricht – trotz Teilnehmerbeschränkung. „Für mich sind die Zahlen eine Botschaft an die

Hochschulleitung, dass wir dringend mehr Personal- und Raumressourcen benötigen“, meint Axel Polleti. Es sei unter anderem Instrument, um mittelfristig zu erreichen, dass nicht mehr als dreißig Studenten in einem Kurs sind.

Die Universitätsleitung reagiert abwartend: „Man muss sehen ob die Situation so massiv bleibt“, so Thoralf Dietz, Pressesprecher der

Universität Passau. „In zwei, drei Wochen wird besprochen, ob man gegebenenfalls mehr Kurse stellen kann.“ Diese würden dann aber erst im nächsten Semester realisiert werden. Erfahrungsgemäß gehen die Teilnehmerzahlen in den ersten paar Wochen jedoch wieder zurück. „Bei der Kalkulation der Veranstaltungen hat man sich an den Teilnehmerstatistiken der ver-

gangenen Jahre orientiert“, erklärt der Pressesprecher. Seitdem man die Online-Anmeldung nutze, seien auch Parallelveranstaltungen und die Freitagskurse voll, wirbt Axel Polleti für die Einschreibung per Internet. Nach der Semesterzahl der Studenten richtet man sich wegen datenschutzrechtlicher Bestimmungen nicht. **BIRTHE BRUHNS**



Students welcome

CARFUNKEL

Das Waschcenter mit der einzigen textilen Waschstraße in Passau

Öffnungszeiten textile Waschstraße Mo – Sa 8 – 18 h
SB-Bereich Mo – Sa 6 – 22 h · Tel. (0851) 490 26 32
Dr.-Emil-Brichta-Str. 6 · Passau Kohlbruck
Neben der Dreiländerhalle.

SB-Scupper Anfahrt
Waschstraße
SB-Scupper
SB-Bosser
Zur Scupper
Zur Dreiländerhalle

Andere Länder - andere Unis

Passau im internationalen Vergleich

Am 6. Oktober hießen Prof. Dr. Klaus Dirscherl und Barbara Lehrmann, Leiterin des akademischen Auslandsamtes, die neuen ausländischen Studenten in Passau willkommen. In einem kurzen Rollenspiel brachten zwei Tutoren besondere Eigenheiten der Bayern auf den Punkt: Die schwer verständliche Sprache, die bayrische Küche und vor allem die Mülltrennung. Wir haben für Euch ein paar der ausländischen Studenten dazu interviewt.

INTERVIEWS: CLAUDIA REINERT, FOTOS: PAMINA HAGEN



Ivo aus Prag:

„Das Lehrangebot in Passau ist schwerer zu durchschauen als das tschechische System. Zwar werden dieselben Fächer angeboten, aber die Unterteilung in Kolloquien, Seminare und Vorlesungen ist etwas anders. Vom Passauer Bier bin ich nicht wirklich überzeugt - es ist zu hell.“



Oksana aus Kiew:

„Ich bin bereits das zweite Jahr in Passau. Die Art zu studieren ist hier anders. In der Ukraine ist die Universität eine schulähnliche Einrichtung, in der es unmöglich ist, die Vorbereitung auf die nächste Stunde zu verschieben oder etwa seine Lehrveranstaltungen selbst zusammen zu stellen.“



Fabio aus Pavia:

„Ich studiere schon seit einigen Semestern in Passau Jura. In Italien ist der Fächerkanon etwas anders und mehr auf die Theorie fokussiert und die Abschlüsse unterscheiden sich von den deutschen. Besonders gut gefällt mir das Sportzentrum. Unter der Woche spiele ich dort regelmäßig Fußball.“



Daniel aus Barcelona:

„Mir kommt es so vor, als würde in Deutschland mehr studiert. Das könnte aber auch darin liegen, dass die Prüfungstermine anders liegen. Für Passau habe ich mich entschieden, weil ich lieber in einer kleinen Stadt studieren wollte und mich die Bilder im Internet überzeugt haben.“

Khao Lak – Der Tsunami in Bildern

Aktuelle Ausstellung von Prof. Dr. Alf Mintzel

Dunkle, düstere Bilder empfangen die Besucher seit Kurzem im Foyer der Universitätsbibliothek. Sie erinnern in eindrucksvoller Weise an jene Katastrophe, die sich vor beinahe einem Jahr im thailändischen Ferienparadies Khao Lak ereignete: Am 26. Dezember 2004 riss ein Tsunami im Golf von Bengalen 300 000 Menschen in den Tod.

„Diese Bilder sind nicht für das Wohnzimmer gedacht, nicht zum Frohsinn und zur Erbauung geschaffen“, sagt Prof. Dr. Alf Mintzel, emeritierter Professor für Soziologie, der das schreckliche Ereignis auf Papier gebannt hat. Mit Collagen, Handzeichnungen und Lithographien thematisiert er in seiner Ausstellung „Khao Lak – ein Requiem in Bildern“ das Leid der Menschen vor Ort und der Hinterbliebenen.

Professor Mintzel, der selber vier nahe Verwandte bei der Flutkatastrophe in Südostasien verlor, beschränkt sich in seinen Darstellungen jedoch nicht auf das Einzelschicksal bestimmter Personen, vielmehr stehe für ihn „das kollektive Verhängnis“ im Vordergrund. Bilder aus Printmedien bildeten die Grundlage der Werke. Bewusst erhielt Mintzel Details, die auf die jeweilige Quelle schließen lassen. Prof. Dr. Oswald Miedl vom Lehrstuhl für Kunsterziehung eröffnete die Ausstellung. Er interpretierte Mintzels Entscheidung, Fotografien aus Zeitungen und Zeitschriften zu bearbeiten, als eine Bewältigung der schrecklichen Bilder „durch die Verwandlung“ derselben. Rund 80 Gäste kamen zur Vernissage und zeigten sich berührt

und beeindruckt von der Intensität der Werke. „Die Bilder sind so stark und beeindruckend, weil sie echt sind“, so Gunther Braun, Inhaber der Galerie an der Wolfach. Zwei ehemalige Studentinnen des Professors machte „vor allem der persönliche Hintergrund der Bilder“ betroffen.

Für Mintzel bedeuten die Arbeiten die Auseinandersetzung mit seinen persönlichen Erfahrungen, die Bewältigung von Trauer und Schmerz. Die Ikonographie der kollektiven Katastrophe sei „ein Epitaph, eine Gedenktafel für die Toten“.

ANNE SCHAFMEISTER

Eindrucksvolle Bilder

Die Ausstellung ist noch bis zum 29. Oktober im Foyer der Zentralbibliothek zu sehen.

Fachschaft Fernweh

Büro für Freizeitgestaltung und studentischen Bedarf

Veranstaltungen Wintersemester 2005/06

Budapest	2 Übernachtungen, 3 Frühstücke im 3-Sterne-Hotel, (Nachtanfahrt) Doppelzimmer, Stadtrundfahrt, Ticket für öffentliche Verkehrsmittel, Reiseleitung	25.11. - 27.11.	120 €
Wien	2 Übernachtungen mit Frühstück im 3-Sterne-Hotel, Doppelzimmer, Orientierungsfahrt, Reiseleitung	2.12. - 4.12.	105 €
Prag	2 Übernachtungen mit Frühstück im 3-Sterne-Hotel, Doppelzimmer, Rundgang auf der Burg, Ticket für öffentliche Verkehrsmittel, Reiseleitung	9.12. - 11.12.	102 €

**Alle Fahrten sind ab sofort buchbar
in der Fachschaft Fernweh, Raum 117 ZB**

www.fachschaft-fernweh.de

TRAUMFIGUR AUF KNOPFDROCK - POWER WRAP - POWER PLATE UND ENDERMOLOGIE

ENDERMOLOGIE

Mit der allerneuesten LPG-Technik – Die Revolution gegen Cellulite und Fettdepots! Erfolgreich seit mehr als 10 Jahren

Anwendungsgebiet der ENDERMOLOGIE:

- Cellulite-Behandlung-Fettabbau
- Vor- und Nachbehandlung bei Fettabsaugung
- Hautstraffung - bodycontouring
- Regeneration nach der Geburt



POWER-WRAP®

Ein patentiertes Verfahren, das in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und Anwendungsspezialisten entwickelt wurde. Pflanzenextrakte werden durch die multidimensionalen Power-Plate® Vibrationen in die Haut regelrecht „eingeklopft“. Diese Methode ersetzt in der Kombination mit der Power-Plate® 30 Minuten mechanische Lymphdrainage, 30 Minuten Cellulite Behandlung, 30 Minuten Gesichtstraining und 90 Minuten Fitnesstraining in einem. Power Wrap® wurde auf der int. Beautymesse in Paris zum Beautykonzept 2005 gekürt.



Folgende Problemzonen können behandelt werden:

- Anti-Cellulite System - bei Cellulite
- Entsäuerungs System - bei Übersäuerung und hartnäckiger Cellulite
- Fat-Breaker System - bei Übergewicht und Fettdepots
- Straffungs-System - bei schlaffem Haut- und Bindegewebe

POWER-PLATE®

Ein Fitness-, Beauty-, Reha-, Wellness- und Anti-Aging-Gerät in einem. 10 Minuten auf dem Hightech-Gerät ersetzen 1½ Stunden schweißtreibendes Training. Für seine einzigartige Leistung wurde Power-Plate® auch schon mehrfach prämiert. Unter anderem als „Fitnessgerät des Jahres (2002)“ auf der weltgrößten Fitnessmesse FIBO, als „Beautygerät 2003“ auf der internationalen Schönheitsmesse in Paris, sowie Fitnessgerät des Jahres 2004 und das Anti-Aginggerät 2005. Die Power-Plate® Geräte werden auch als erfolgreiche Trainingsgeräte z.B. für die Deutsche Ski-Nationalmannschaft, Anni Friesinger und Roy Makaay vom FC-Bayern eingesetzt.



POWER-PLATE Wirkungen:

- Celluliterückbildung
- erhöhter Stoffwechsel (Fettverbrennung)
- schneller Muskel- und Knochenaufbau (Osteoporose)
- bessere Kondition + Beweglichkeit
- Befreiung von Harninkontinenz

Beratung + Probettraining kostenlos!



www.beautyinstitut-graf.de
Bahnhofstraße 2 · D-94032 Passau
Beauty-Institut + 49(0)851 / 966 98 10

Bibi und Benjamin

Politische Sozialisation im Kinderzimmer

Dr. Gerd Strohmeier hat Kinderhörspiele auf ihre politischen Botschaften untersucht. Bibi Blocksberg, die kleine Hexe, und Benjamin Blümchen, der sprechende Elefant, beeinflussen laut Strohmeier die staatsbürgerliche Identität ihrer jungen Hörer. Wir haben nachgefragt welche Gefahr droht.

CaTer: Wie sind sie auf die Idee gekommen, Bibi Blocksberg und Benjamin Blümchen zu analysieren?

Dr. Strohmeier: Zum einen bin ich selbst mit Bibi und Benjamin aufgewachsen, habe als Kind unzählige Kassetten gehört. Benjamin Blümchen als Bürgermeister und als Lokomotivführer sind in der Tat hochpolitische Folgen und die waren mir noch sehr präsent. Jetzt wachsen die Kinder meiner Freunde und Kollegen mit den beiden auf – wie die meisten Kinder im deutschsprachigen Raum. Das habe ich zum Anlass genommen, die Hörspiele näher unter die Lupe zu nehmen.

Was genau ist das Problem bei Bibi und Benjamin?

Zu kritisieren ist zunächst einmal die Darstellung der Politik. Diese wird weitestgehend vom Bürgermeister repräsentiert, der nur als „der Bürgermeister“ in Erscheinung tritt und grundsätzlich inkompetent und korrupt ist. Das Gemeinwohl ist ihm fremd. Das gilt auch für andere Politiker wie die Stadträte. Ganz anders die Medien: Diese werden kontinuierlich sehr positiv dargestellt. Sie sagen immer die Wahrheit und sind stets auf der richtigen Seite. So zum Beispiel Reporterin Karla Kolumna: Sie schreibt immer die Wahrheit, ist objektiv und tritt für das Richtige

ein. Von der Erfinderin der Kinderhörbücher wird ausschließlich das politisch linke Spektrum bedient. Zu guter Letzt sind die politischen Entscheidungsprozesse andere als demokratisch. Der Bürgermeister trifft Entscheidungen ausschließlich aufgrund des äußeren Drucks, den zum Beispiel die Medien ausüben. Er bringt Beschlussvorlagen nicht etwa in den Stadtrat ein, sondern entscheidet ad hoc, alleine. Insofern werden demokratische Entscheidungsprozesse in dem Hörspiel nicht vermittelt.

Wie kommt es, dass Sie trotz Benjamin Blümchen und Bibi Blocksberg Politikwissenschaftler geworden sind?

Ich spreche von Sozialisation, nicht von Bildung oder Erziehung. Fakt ist, dass Bibi Blocksberg und Benjamin Blümchen die Entwicklung des politisch mündigen, demokratischen Bürgers nicht aktiv fördern. Ob sie diese Entwicklung behindern oder verhindern, ist eine andere Frage.

Gibt es denn staatsbürgerlich vertretbare Alternativen für's Kinderzimmer?

Es gibt kein „Konkurrenzprodukt“ zu diesen beiden Hörspielhelden, das ich aus politikwissenschaftlicher Sicht empfehlen könnte. Ich muss auch betonen, dass außer Bibi Blocksberg und Benjamin Blümchen kaum Hörspiele politische Bezüge herstellen. Das heißt, es gibt keine sinnvolle Alternative.

SANDRA BIEBL

Zum Weiterlesen

Das komplette Interview gibt es online auf www.unicater.de

Die Forschung fördern

Neue Forschungsstelle „Grundlagen Kulturwissenschaft“

In einem Festakt wurde am 4. Oktober 2005 die Forschungsstelle „Grundlagen Kulturwissenschaft“ an der Universität Passau offiziell eröffnet.

Sie ist dem Lehrstuhl für Soziologie angegliedert und wird von Prof. Dr. Maurizio Bach (Soziologie) als Direktor geleitet. Weiterhin gehören ihr Prof. Dr. Thomas Schildbach (BWL), Prof. Dr. Klaus P. Hansen (Amerikanistik und Kulturtheorie), Prof. Dr. Susanne Schröter (Südostasienkunde und Ethnologie) sowie Prof. Dr. Michael Titzmann (Germanistik und Semiotik) an.

Zielsetzung

Die Forschungsstelle soll kulturwissenschaftliche Grundlagenforschung fördern, indem sie zur Theoriebildung über Gemeinschaftlichkeit und Kollektivität beiträgt. Im Zentrum stehen dabei Fragen nach der Bildung, dem Erhalt und der Auflösung von Gruppen. Eine andere wichtige Frage ist die nach dem Verhältnis von Individuum und Gruppe. Dabei wird ein multidisziplinärer Ansatz vertreten: Kultur kann sowohl aus geisteswissenschaftlicher wie auch wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive untersucht wer-

den. Die Forschungsstelle fördert und betreut Dissertationen, bietet Lehrveranstaltungen an und richtet wissenschaftliche Tagungen aus.

Finanzierung

Finanziert wird die Forschungsstelle durch die Hansen-Stiftung. Prof. Dr. Klaus P. Hansen, Inhaber der Passauer Amerikanistik, gründete die Stiftung 2004. Sie verfügt derzeit über ein Kapital von einer Million Euro, mit dessen Erträgen die Förderungen vorgenommen werden. Weitere private Zustiftungen sollen eingeworben werden. Professor Hansen ist es ein Anliegen, mit der Einrichtung der Forschungsstelle seinen eigenen Forschungsschwerpunkt dauerhaft an seiner „Heimatuniversität“ zu etablieren. Enttäuscht zeigt er sich über den „mangelnden Enthusiasmus der Kollegen“. Tatsächlich waren nur sehr wenige Passauer Professoren bei der Eröffnung der Forschungsstelle zugegen.

Stipendien

Die Forschungsstelle vergibt jährlich bis zu fünf Graduiertenstipendien mit einem Förderungszeitraum

von zwei Jahren. Sie sind im Regelfall mit 500€ pro Monat dotiert. „Wir wollen bewusst nicht den Lebensunterhalt finanzieren, sondern wissenschaftliche Arbeit honorieren“, erklärt Professor Bach. Förderungswürdig sind Dissertationen, die einen Erkenntnisfortschritt im Bereich Kollektivität versprechen und zur Entwicklung einer allgemeinen Kulturtheorie beitragen. Derzeit werden zwei Arbeiten zur Formierung der Puritaner in Neuengland sowie zu indonesischen Totenritualen und deren Bedeutung für die indigenen Gruppen bezuschusst. Über Förderungsanträge befinden die Beiräte der Forschungsstelle; die Hansen-Stiftung muss einer Förderung zusätzlich zustimmen. Ein Ausbau der Aktivitäten der Forschungsstelle ist bei einer Erhöhung des Stiftungsvermögens geplant.

ROBERT GOLD

Info

Homepage Forschungsstelle:
www.kufo.uni-passau.de
Email: info@kufo.uni-passau.de
Homepage Hansen-Stiftung:
www.hansen-stiftung.de

Ringvorlesung Gender Studies

Männer und Frauen - ein endloses Thema und Raum für viele Erklärungsversuche. „Frauen sind von der Venus, Männer vom Mars“, ist einer der aktuelleren.

Wer die Geschlechterfrage gerne einmal wissenschaftlich betrachten möchte, ist dieses Semester

an der Uni Passau richtig: Die Frauenbeauftragte Dr. Daniela Wawra hat eine Ringvorlesung über Gender Studies ins Leben gerufen. Quer durch die fachlichen Disziplinen werden jeden Mittwoch um 18.15 Uhr im Hörsaal 3 des Philosophicum wichtige Fragen der

Gender-Forschung behandelt. Der zweite Vortrag der Reihe am 26.10.2005 beschäftigt sich mit „Gender Mainstreaming im Bereich des E-Learnings“, am 2.11.2005 geht es um „Die Reproduktion der männlichen Herrschaft bei Pierre Bourdieu“.

SANDRA BIEBL



Als Student 120 € sparen

Du bist Student und suchst einen Handyvertrag? Da haben wir genau das Richtige für dich!

Das bekommst du bei uns:

- Einen Vertrag mit nur 9,99 € mtl. Grundgebühr + zwei Jahre lang jeden Monat **5 € Gesprächsguthaben geschenkt. Insgesamt 120 € gespart!**
- Mit der Homezone in fast ganz Passau zu supergünstigen Festnetzpreisen telefonieren (mit der optionalen **O2 Flatrate** um 9,99 € sogar kostenlos zu O2 und ins Festnetz)
- Ein Handy aus dem aktuellen Angebot von O2
- Individuelle Beratung zu den Handys und anderen Tarifen direkt im Shop

Zusätzlichen noch ein Zubehörpaket im Wert von 19,90 € abstauben! Einfach Gutschein abtrennen und bei Vertragsabschluss vorlegen.

Nur erhältlich bei:

O2-Shop Passau, Kl. Exerzierplatz 18 (nähe Uni, gegenüber Club PlanB)

Gutschein für 1x LT+ KFZ-LK

Terminübersicht

Hier findest Du eine kleine Auswahl von Veranstaltungen der nächsten Wochen.

Mehr Termine, zusätzliche Informationen, Details und Änderungen gibt es wie immer online unter www.unicater.de.

Dienstag, 25.10.05

Vortrag: „SEAMEO: Bridging Education Divides“
18:00, Raum 211 NK
Treffpunkt ESG: meine Vorstellungen von Lebensqualität
19:00, ESG
AIESEC Informationsabend
20:00, HS 6 WiWi
Terminabsprache für Gitarrenkurse
20:00, KSG

Mittwoch, 26.10.05

Brauereibesuch
13:30, Brauerei Hacklberg
Planungstreffen Eine-Welt-Kreis
18:30, KSG
CLIK - Club für Internationales Kino
19:00, Scharfrichter kino

25 Jahre Gmoa
19:30, Gmoa
AEGEE-Diskussionsrunde
20:00, Gmoa

Donnerstag, 27.10.05

Großes Fußballmatch: Gmoa vs. Kapfinger Wohnheim
16:00, DJK-Passau-West, Söldenpeterweg 11c

netzwerk aktiv: Erstes Treffen
20:00, Raum 206 NK

Literaturcafe: Bonjour Tristesse
20:30, Cafe Museum

GW II - Party
21:00, WiWi

Freitag, 28.10.05

onde-Bundestagung
„Bye Bye BGB? - Internationales Seminar“

„Com-passion“ - Eröffnungsveranstaltung des Symposiums
19:00, HS 9 AM

Die legendäre Erasmus-meets-Passau-Party
20:00, Schönleitner Wohnheim

Samstag, 29.10.05

Straßburg-Fahrt

Montag, 31.10.05

onde-Layout-Workshop
Clubraum 1 über Mensa

Mittwoch, 02.11.05

Beginn der Ausstellung: „Im Fokus“
Durchlauferhitzer

AIESEC: Global Marshall Plan Projekt - Auftaktvortrag
20:00, HS 9 AM

Freitag, 04.11.05

Weinprobe
19:30, KSG/Prälatureum

Freitag, 11.11.05

Martinsgans
19:00, KSG-Saal

Montag, 21.11.05

Campus-Messe: „Campus meets Company“
Sportzentrum

Dienstag, 29.11.05

Der neue CaTer erscheint!

Fehlt ein Termin

in der Liste oder auf der Homepage? Dann füge ihn einfach selbst hinzu auf

www.unicater.de.

Da Hiagst

Bayerisch Wörterbuch

Das Semester geht wieder los und so mancher will sich diesmal doch richtig anstrengen. Aber es kann ja auch noch im Oktober so schön draußen sein... Deswegen dreht sich in unserem Bayerisch Wörterbuch diesmal alles um „an Hiagst“ (den Herbst).

„Diawend gfreit's mi hoit go ned“ („ia“ wie „ihr“, manchmal freut es mich halt gar nicht). Wem dieser schöne Satz im goldenen Herbst öfter durch den Kopf geht, der ist vielleicht gerade „a bisserl letschad“ (langweilig, fad) und „miad“ (müde). Statt fleißig am Schreibtisch zu sitzen lockt draußen „d'Sunn“ (die Sonne). Um so mehr wenn „im Hiagst de Blattla vo den Bam obafoin“ (die Blätter von den Bäumen herunterfallen) und so „schee leichtn in rout und geib und nimmer so grea hand wia im Summer“ („ou“ von rout = rot wie das englische „road“, „ei“ von geib = gelb wie das englische „face“ und „ea“ von grea = grün wie in „mehr“).

Wer dann kilometerweit zwischen „Oachn“ (Eichen) und Tannen „um-anand“ (herum) marschiert ist, der „hatscht“ vielleicht am Ende nur noch nach Hause; zu müde, um noch etwas zu tun.

D'OBERAUER MARLIS

Siegerehrung

Der CaTer gratuliert den Gewinnern der „Uni Passau Merchandising Kollektion“. Die folgenden drei Ideen haben uns überzeugt:

Der 1. Preis geht an Sabine Welzer (Ideen: Sonnenschutz für das Autofenster, Handtuch), den 2. Preis bekommt Sascha Goldner (Golfbälle, WM-Ball), Preis Nummer 3 gibt es für Christian Zierhuth (Badeshorts, Mini-Kühltasche). ANJA SCHESSLER

Geburtstag mal umgekehrt: Unsere Leser sollen in der CaTer-Jubiläumsausgabe nicht zu kurz kommen. In Zusammenarbeit mit dem ScharfrichterHaus verlost der CaTer einen Scharfrichter-Gutschein für Theater und Gastronomie im Wert von € 50. Um zu gewinnen müsst Ihr nur die folgende Frage beantworten: Wann wurde das ScharfrichterHaus gegründet? Die Lösung schreibt

Verlosung: Scharfrichterhaus



Ihr an verlosung@unicater.de. Einsendeschluss ist der 11.11.2005. Die Gewinner werden in der nächs-

ten Ausgabe im November bekannt gegeben. Viel Glück wünscht Euer CaTer!
ANNIKA EIDAM

Videoverleih per Fingerabdruck!

Ist man erst einmal in die Datenbank aufgenommen und registriert, kann man anhand einer Chipkarte Tag und Nacht die Videothek besuchen und nach Belieben Videos ausleihen. Der eigentliche Verleih erfolgt dann an dem Automaten über einen „Touch-Screen“, der den Mittelfinger einscann und nach erfolgreicher Kennung des Benutzers das ausgewählte Video „ausspuckt“. Über 1500 Filme, die für Video-Fans ab 18 frei zur Verfügung stehen, zählt der Laden mittlerweile. Berechnet wird nicht eine Pauschale pro Tag, sondern in Zeitstufen von vier, zwölf oder 24 Stunden. Viele Filme gibt es daher schon ab einem Euro, sollte die Ausleihdauer die vier Stunden nicht überschreiten. Wer nun Lust bekommen hat, auch Mitglied in dieser „Cyber-Welt“ zu werden, kann sich von Montag bis Samstag von 18-21 Uhr im „Videostore Passau“ anmelden.

Gutschein

Neukunden erhalten

5€

als Gutschrift auf ihr Konto. Einfach ausschneiden und mitbringen!

Die 24 Stunden Videothek

DVDs ab nur € 0,80 leihen!

Anmeldezeiten: Mo-Sa 18 bis 21 Uhr
Sie finden uns direkt in Passaus Zentrum, nur 150 m vom Ex-Platz entfernt - Parkplätze vor dem Café Kairo!

Videostore

Neuburgerstraße 1 - direkt unterhalb Café Kairo
www.videostore-passau.de

Impressum

Alle Inhalte auch online unter www.unicater.de

Redaktion

anne.schafmeister@unicater.de, annika.eidam@unicater.de, birthe.bruhns@unicater.de, claudia.reinert@unicater.de, johannes.mager@unicater.de, marlis.oberauer@unicater.de, pamina.hagen@unicater.de, robert.gold@unicater.de, sabine.eichhorn@unicater.de, sandra.biebl@unicater.de, sebastian.haas@unicater.de (V.i.S.d.P.), susanne.gilg@unicater.de, yvonne.hornung@unicater.de

Artikel und Fotos

Anja Schettler, Anne Schafmeister, Annika Eidam, Birthe Bruhns, Claudia Reinert, Marlis Oberauer, Pamina Hagen, Robert Gold, Sandra Biebl

Support:

Markus Reschka, Valeri Geiser

Kontakt

Redaktion CaTer
c/o Sebastian Haas
Franz-Stockbauer-Weg 1/157
94032 Passau

Anzeigen

Anzeigen CaTer
c/o Sabine Eichhorn
Schmiedgasse 25
94032 Passau

Druck

Offsetdruckerei Richard Rothe

Mediadaten

auf www.unicater.de

Wichtige Termine für Ausgabe 5, Jahrgang 2:

Anzeigenschluss: 11. November 2005
Redaktionsschluss: 18. November 2005

Die Redaktion des CaTer besteht aus Studenten aller Fakultäten der Universität Passau, ist jedoch von deren Leitung und Institutionen unabhängig. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser, nicht der Redaktion wieder. Sämtliche Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.